

Westfälische Hauptkörung für Kleinpferde Die Kleinsten glänzten in Münster-Handorf

Münster: Am 27. und 28. November 2021 fand in Münster-Handorf die Westfälische Hauptkörung für Kleinpferdehengste statt. Insgesamt stellten sich 57 Hengste aus 5 Rassegruppen der Körkommission. Gefeierte Siegerhengst bei den Reitponys wurde ein Sohn des Golden Grey NRW/FS Champion de Luxe. In der Kategorie Shetland überzeugte vor allem der Sohn des Indigo aus dem Veischedetal/Dex v. Stal Marhe.

Die Westfälische Hauptkörung für Kleinpferdehengste startete am Samstag mit der Präsentation von 49 Reitponyhengsten und einem New Forest Hengst auf der Dreiecksbahn. Im Anschluss folgte die zweite Besichtigung der Junghengste an der Longe. Am Sonntagvormittag standen die Hengste weiterer Kleinpferderassen im Fokus der Veranstaltung. Zwei Vertreter der Welshsektion (Welsh A und B), vier Shetlandponys (unter 87 cm) sowie ein Deutsches Partbred Shetland Pony präsentierten sich auf der Dreiecksbahn und beim Freilaufen bzw. Freispringen in der Halle. Es wurden drei der vorgestellten Hengste gekört. Den diesjährigen Siegerhengst bei der Rasse Shetland Pony (unter 87) stellte die ZG Schneider, Olpe. Der Sohn des Indigo aus dem Veischedetal/Dex v. Stal Marhe überzeugte die Körkommission vor allem durch seine gute Typausprägung und sehr gute Trabarbeit.

Ab Samstagmittag wurden die Reitponyhengste beim Freilaufen und Freispringen durch die Kommission beurteilt und die Körurteile bekanntgegeben. Insgesamt wurden 26 Hengste gekört, darunter 25 für die Rasse Deutsches Reitpony und ein Hengst für die Rasse New Forest. Zehn Hengste überzeugten die Körkommission besonders und erhielten die begehrte Prämienscharpe. Als gefeierter Siegerhengst glänzte am Ende ein Sohn des Golden Grey NRW/FS Champion de Luxe. „Ein Sieger vom ersten Moment an, als er das Körparkett in Münster-Handorf betrat und diesen Eindruck bis zum Sonntagnachmittag beibehalten konnte“, war das Fazit von Zuchtleiter Thomas Münch zu dem typvollen Hengst. Der auffällig gezeichnete Hengst stammt aus der Zucht von Alicia Mengelkamp, Lippetal. Auf der Westfälischen Fohlen-Auktion 2019 wechselte er zum Zuschlagspreis von 37.000 Euro in den Besitz seines Ausstellers Oomer Boyar von Baaren, Kürten-Ahlenburg. Getauft wurde er bereits auf den bezeichnenden Namen Gold Garant.

Den Titel des 1. Reservesiegers 2021 trägt die Kopfnummer 70 v. Dreidimensional I AT NRW/Dimension AT NRW aus der Zucht und im Besitz von Adolf-Theo Schurf, Bedburg. Der qualitätvolle Fuchshengst stammt aus einem erfolgreichen Mutterstamm. Seine Mutter Damenwahl K WE wurde 2015 Bundeschampionesse der Deutschen Reitponys. Sie ist außerdem die Mutter der gekörten D-Gold AT und D-Dur AT. Den Titel des 2. Reservesiegers konnte sich der Sohn des Glück auf A/Lateran mit der Kopfnummer 30 (Z.: Heiner Rohmann, Marl; Ausst.: Stefanie Ostgathe, Marl) sichern.

Das beste Springpony war ein Sohn des Rob Roy van het Klavertje/Manchester mit der Kopfnummer 50 aus der Zucht von Anja und Lukas Vahrmann, Meppen und im Besitz der Ponyzucht Hollenbach GbR aus Rot am See. Der typvolle Hengst überzeugte durch guten körperliche Entwicklung und seine Einstellung zum Springsport. Der erfolgreichste Hengstvater bei den Deutschen Reitponys war der Hengst Genscher, der mit vier Nachkommen, von denen drei ein positives Körurteil erhielten, seinen ersten Körjahrgang präsentierte. Erst kürzlich war Genscher selbst Sieger des 30-Tage-Tests in Münster-Handorf gewesen.

Ohne eine sich direkt anschließende Auktion der Ponyhengste endeten diese Körstage. Für die Westfälische Online-Auktion der Reitponyyoungster am 20. Dezember wurden aber mehrere gekörte und prämierte Hengste ausgewählt. Das hochqualitative Lot wird ab Mitte Dezember unter onlineauction.westfalenpferde.de zur Ansicht bereit stehen.

Eine Liste mit dem Gesamtergebnis der Westfälischen Hauptkörung für Kleinpferde finden Sie anbei. Das beigefügte Foto kann im Zusammenhang mit der PM honorarfrei verwendet werden.
Bildnachweis: Westfälisches Pferdestammbuch